

Aus der Umgebung.

* Niesleben, 24. April. Eine öffentliche liberale Versammlung findet am 11. Mai im Gasthof zur Linde statt.
* Niesleben, 23. April. (Bei den Bohrungen) Der Meißner Bergbau in der Gegend von Niesleben...

brannte es in dem im Hofe in einem Gebäude befindlichen Lager, in dem das Holz von den Schülern besorgene...

Für die Hinterbliebenen der Titanit-Opfer.
* London, 24. April. (Orig.-Tel.) Die Sammlung für die Hinterbliebenen der Opfer der Titanit-Katastrophe erreichte bereits fünf Millionen Mark.

Telegramme - Letzte Nachrichten.

Zusammenstoß zweier Kriegsschiffe.
* Stettin, 24. April. (Orig.-Tel.) Die „Stettiner Neueste Nachr.“ melden aus Schari: Bei der gestrigen Lebnung der Flotte hatte das Torpedoboot G. 113 einen schweren Zusammenstoß mit dem Kriegsschiff „Friedrich Kar.“...

(Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.)
* Kottbus, 24. April. Auf Grube Marie II bei Klein-Röthen steht ein großer Steinkohlenkomplex in Flammen; doch hofft man, noch heute das Brandes Feuer zu werden.

Ein Grabelpilot abgestürzt.

* Johannistal, 24. April. Bei einem Flugversuch mit einem Grabelpilotschiff stürzte heute morgen der frühere Grabelpilotschiff-Captain ab.

Drei Millionen für ein Hygienemuseum in Dresden.

* Dresden, 24. April. (Orig.-Tel.) Für die Errichtung eines Deutschen Hygienemuseums in Dresden ist die kaiserliche Regierung bereit, 2 Millionen Mark zu bewilligen.

Telegraphische Aufzugs-Kotierungen.

Table with columns for location (Berlin, Wien, etc.), date (24. April 1912), and various market rates.

Die französische Einkommensteuer.

* Paris, 24. April. Die mit der Beratung des Einkommensteuergesetzes betraute Senatskommission beschloß, daß die bisher ausgegebene französische Staatsrente von der Einkommensteuer befreit bleiben soll.

Der Zustand in Marokko.

* Paris, 24. April. Nach einer Meldung des Weltverkehrs aus Fez hatten die Berber wieder ursprünglich die Absicht, den Sultan nach Rabat absetzen zu lassen...

Der heilige Krieg in Sicht.

* Berlin, 24. April. Die Bewegung unter den Riffluten am linken Riffen ist zu wachsen. Bergeleuten abend wurden auf den Bergen Feuer angezündet...

Die vorliegende Nummer des „General-Anzeigers“ für Halle und den Saalkreis.

umfaßt 18 Seiten.

Advertisement for 'Eine Fülle reizender Neuheiten' featuring 'Unbertroffene Auswahl in halbfertigen Roben und Blusen'.

Large advertisement for 'Wasch-Kleiderstoffe' listing various fabric types like Musselinet, Woll-Musselne, Satin-Foulardine, etc., with prices.

Advertisement for 'J. LEWIN' located at 'Halle a. Saale', including contact information and logos.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Größt...' and 'N...'.

Eigene Filialen des Leipziger Straßens 31

Telephon 1353. (Obere Leisnerstraße) Telephon 1353.

Kunstmaler von Monogrammen, Buchmalerei und Kupferstichen. Vertikal von Schenkert: Ausgab der neuesten Telegramme, aktueller Zeitbilder und Ver-

General-Anzeigers : In Giebichenstein

Telephon 1403. (Burgstr. 7, Alte Brunnentr.) Telephon 1403.

Einsendungen des General-Anzeigers zu 5 Pfennig pro Exemplar. In den Giebichenstein anderer, täglich neuer interessanter Mitteilungen.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zustandbekanntmachung.
Am Montag, Mai 1912, dreizehn die Nachlassenschaft:
von ...
am 11.-15. ...
am 16.-21. ...
am 22. April 1912.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schulgesundungsuntersuchungen finden in die-
sem Jahre unter Leitung des Königlich Preussischen, Provinzial-
Arztbeamten Dr. Wölflert, und zwar:
in Giebichenstein am Sonntag, den 4. Mai, nachmittags 4 Uhr
in der Schulstraße 19;
in Giebichenstein am Montag, den 29. April und am Dienstag, den
7. September, nachmittags 4 Uhr in der Schulstraße 19;
in Giebichenstein im Monat Mai an jedem Freitag, jeweils Freitags,
den 6. und 13. September, nachmittags 4 Uhr in der Zentrale der
Schule Große Steinwegstraße 6 (Giebichenstein);
in der Altstadt in den Monaten Mai, Juni und September, jeden
Dienstag nachmittags 4 Uhr in der Zentrale der Schule Land-
straße 16, sowie in den Monaten Mai, Juni und September jeden
Dienstag nachmittags 4 Uhr in der Zentrale des Schulgesundungs-
Verbandes 5.

In den Monaten Juli und August werden öffentliche Impfungen
statt genommen.
Der Impfung sind die Kinder zu unterziehen, die im Jahre 1911
oder früher geboren und bisher überdacht nicht oder zum ersten und
zweiten Male erfolgreich geimpft worden sind oder fränkischerseits nicht
geimpft werden konnten. Bei Befreiung eines Kindes ist dem
Impfärzte ein Zettel zu übergeben, auf dem der Name des Kindes, Ort,
Jahr und Tag seiner Geburt, sowie Namen, Stand und Wohnung des
Vaters, Muttervaters oder Vormundes, möglichenfalls auch der Mutter oder
Vormundin richtig und deutlich verzeichnet sind.
Sind einem Kinde in dem aufstehenden Krankheits- und Gichtjahr,
Malaria, Typhus, Grou, Krampfadern, Nierenschmerzen, rosenartige Haut-
ausschläge oder Blutungen im Harn, Krämpfe oder Krämpfe, die
in keinem Falle in den Impfzeitraum gerät, ist der Impfung
nachmittags 7 Tage nach erfolgter Impfung an dem auf die Impfung
folgenden gleichnamigen Arbeitstag in der folgenden Zeit an gleiche
Stelle zur Prüfung vorzulegen. Die Impfzeit ist dem Impfärzte
mitzuteilen. Ein Kind, welches in dem Impfzeitraum erkrankt,
insgesamte angehen wird und ein Impfzettel nicht erteilt werden kann,
sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung
oder weil in dem Falle eine andere Krankheit vorliegt, nicht in den
Impfzeitraum gebracht werden können, so haben die Eltern oder der Vor-
versorger dem Impfärzte spätestens am Tage der Nachschau Anzeige zu
erhalten. Die Eltern, Mutterväter und Vormünder der im laufenden
Jahre impfpflichtigen Kinder oder Vorgesetzten werden unter Vor-
weisung auf die im § 14 Abs. 2 des Reichsimpfgesetzes vom 8. April 1911
angeordneten Strafen bis zu 50 Mk. oder 3 Tagen Haft aufzufordern, mit
ihren Kindern oder Angehörigen zu den Impfung und Nachschauuntersuchun-
gen zu erscheinen oder die Durchführung durch andere Angehörige, die der Vor-
versorger, Gesundheitsbehörde 6 (Zimmer 12/13), vorzulegen sind,
nachzuweisen. Als ein Impfpflichtiger auf Grund ärztlichen Zeugnisses
von der Impfung ganz oder teilweise befreit werden kann, ist die Befrei-
stellung nur durch den Impfärzte erfolgen. Eltern, die ihre Kinder selbst
impfen lassen, sind verpflichtet, die Impfbescheinigung bei der vorgenannten
Behörde nach erfolgter Impfung vorzulegen.
Halle a. S., den 23. März 1912. Die Sanitätsverwaltung.

Bekanntmachung.

Marktwerte
der Woche vom 14. April 1912 bis 20. April 1912.

Gegenstand	Verfalls- Einheit	Hühner		Biergänse		Schweine	
		M	S	M	S	M	S
Weizen	gut	100 Silogr.	35	40	32	30	28
	mittel		33	38	30	28	25
Gerste	gut		31	30	21	20	19
	mittel		29	28	20	19	18
Hafer	gut		19	18	16	15	14
	mittel		18	17	15	14	13
Erbse	gut		22	21	20	19	18
	mittel		21	20	19	18	17
Bohne	gut		22	21	20	19	18
	mittel		21	20	19	18	17
Linsen	gut		22	21	20	19	18
	mittel		21	20	19	18	17
Kartoffeln (weiße)	1 Silogr.		11	10	9	8	7
	1 Silogr.		11	10	9	8	7
Kartoffeln (gelbe)	1 Silogr.		11	10	9	8	7
	1 Silogr.		11	10	9	8	7
Kartoffeln (rot)	1 Silogr.		11	10	9	8	7
	1 Silogr.		11	10	9	8	7
Kartoffeln (schwarz)	1 Silogr.		11	10	9	8	7
	1 Silogr.		11	10	9	8	7
Kartoffeln (weiß)	1 Silogr.		11	10	9	8	7
	1 Silogr.		11	10	9	8	7
Kartoffeln (rot)	1 Silogr.		11	10	9	8	7
	1 Silogr.		11	10	9	8	7
Kartoffeln (schwarz)	1 Silogr.		11	10	9	8	7
	1 Silogr.		11	10	9	8	7

Die obigen Tabelle enthaltenen Preise sind jeweils für 100
Kilogramm (1 Silogr.) zu verstehen und beziehen sich auf den
Marktwert. Die Marktwerte sind teilweise auf Einfuhr in Giebichen-
stein, Halle a. S., den 23. März 1912.
Statistisches Amt der Stadt Halle a. S.

Zwangsvollstreckung.
Am Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Immobilien-
besitz befindlichen Grundstücke der Zwangsvollstreckung unterworfen
werden. Die Zwangsvollstreckung soll in dem Grundstücke
des Grundbesitzers Hermann Bernhardt in Giebichenstein
eingetragenen Grundstücke der Gemarkung Giebichenstein - Beesen -
Blanone: 1. Kantend. 2. Watz. 3. Wohnhaus Böhmischerstr. 22
mit Hofraum und Garten mit 716 qm Größe und 800 Mk.
Kaufpreises, 2. Kantend. 3. Watz. 4. Wohnhaus 717/1, 718/1, 719/1, 720/1
mit Hofraum und Garten mit 477 qm Größe und 7500 Mk. Kaufpreises
am 21. März 1912, nachmittags 10 Uhr bei dem unter-
zeichneten Gericht, an der Gerichtsstelle Halle a. S., Wölfert 13,
Schönfelderstr. 10, stattfinden. Am 21. März 1912 wird das Grundbuch
eingetragen.
Halle a. S., den 18. April 1912.
König. Amtsgericht, Abt. 7.
Bevollmächtigter:
Sachliche Schriftf. H. Schöne Nagel,
Or. Richter, 54.

Verkaufsanzeige.

Die Grundstücke der in Giebichenstein
belegenen, dem Hofplatz
Nr. 2, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 2, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 3, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 4, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 5, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 6, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 7, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 8, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 9, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 10, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 11, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 12, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 13, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 14, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 15, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 16, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 17, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 18, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 19, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 20, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 21, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 22, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 23, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 24, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 25, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 26, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 27, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 28, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 29, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 30, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 31, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 32, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 33, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 34, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 35, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 36, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 37, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 38, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 39, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 40, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 41, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 42, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 43, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 44, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 45, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 46, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 47, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 48, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 49, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 50, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 51, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 52, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 53, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 54, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 55, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 56, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 57, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 58, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 59, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 60, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 61, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 62, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 63, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 64, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 65, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 66, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 67, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 68, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 69, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 70, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 71, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 72, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 73, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 74, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 75, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 76, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 77, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 78, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 79, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 80, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 81, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 82, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 83, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 84, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 85, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 86, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 87, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 88, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 89, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 90, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 91, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 92, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 93, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 94, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 95, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 96, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 97, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 98, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 99, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 100, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.

Die Grundstücke der in Giebichenstein
belegenen, dem Hofplatz
Nr. 2, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 3, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 4, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 5, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 6, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 7, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 8, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 9, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 10, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 11, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 12, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 13, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 14, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 15, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 16, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 17, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 18, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 19, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 20, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 21, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 22, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 23, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 24, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 25, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 26, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 27, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 28, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 29, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 30, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 31, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 32, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 33, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 34, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 35, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 36, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 37, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 38, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 39, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 40, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 41, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 42, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 43, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 44, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 45, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 46, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 47, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 48, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 49, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 50, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 51, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 52, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 53, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 54, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 55, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 56, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 57, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 58, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 59, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 60, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 61, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 62, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 63, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 64, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 65, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 66, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 67, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 68, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 69, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 70, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 71, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 72, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 73, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 74, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 75, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 76, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 77, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 78, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 79, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 80, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 81, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 82, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 83, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 84, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 85, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 86, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 87, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 88, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 89, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 90, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 91, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 92, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 93, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 94, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 95, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 96, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 97, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 98, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 99, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 100, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.

Die Grundstücke der in Giebichenstein
belegenen, dem Hofplatz
Nr. 2, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 3, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 4, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 5, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 6, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 7, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 8, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 9, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 10, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 11, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 12, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 13, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 14, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 15, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 16, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 17, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 18, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 19, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 20, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 21, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 22, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 23, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 24, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 25, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 26, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 27, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 28, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 29, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 30, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 31, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 32, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 33, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 34, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 35, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 36, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 37, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 38, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 39, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 40, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 41, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 42, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 43, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 44, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 45, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 46, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 47, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 48, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 49, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 50, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 51, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 52, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 53, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 54, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 55, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 56, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 57, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 58, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 59, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 60, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 61, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 62, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 63, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 64, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 65, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 66, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 67, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 68, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 69, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 70, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 71, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 72, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 73, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 74, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 75, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 76, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 77, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 78, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 79, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 80, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 81, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 82, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 83, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 84, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 85, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 86, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 87, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 88, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 89, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 90, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 91, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 92, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 93, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 94, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 95, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 96, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 97, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 98, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 99, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 100, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.

Die Grundstücke der in Giebichenstein
belegenen, dem Hofplatz
Nr. 2, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 3, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 4, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 5, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 6, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 7, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 8, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 9, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 10, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 11, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 12, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 13, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 14, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 15, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 16, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 17, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 18, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 19, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 20, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 21, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 22, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 23, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 24, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 25, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 26, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 27, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 28, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 29, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 30, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 31, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 32, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 33, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 34, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 35, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 36, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 37, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 38, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 39, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 40, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 41, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 42, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 43, Kantend. 1. Watz. 1. Watz.
Nr. 44

Statt besonderer Meldung.

Am Dienstag früh 1/9 Uhr entschlief sanft unser herzenguter sorgsamer Vater, Schwieger, Gross- und Urgrossvater, der

Rentier Bernhard Koltzsch

Osmünde

im vollendeten 72. Lebensjahre.

Osmünde, den 23. April 1912.

Wwo. Bertha Kraemer geb. Koltzsch, Emma Hoffmann geb. Koltzsch, Bernhard Koltzsch, Osmünde, und Frau geb. Hoffmann, Anna Schaaf geb. Koltzsch, Ida Kulpke geb. Koltzsch, Ernst Hoffmann, Diekau, Paul Schaaf, Dömitz, Paul Kulpke, Dölan, 20 Enkel und 4 Urenkel.

Die Beerdigung findet Freitag den 26. April, nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause Osmünde aus statt.

Pflichtlich und unerwartet verschied gestern nachmittags 4 1/2 Uhr infolge eines Herzschlages mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger und Grossvater, der

Bäckermeister

Emil Wunderlich

im 61. Lebensjahre,

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a. S., Kleine Märkerstrasse 10, den 24. April 1912.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Allen lieben Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß gestern Abend 6 Uhr mein lieber, guter Mann, Bruder, Schwager und Onkel, der fähig. Steuereinsreiber

Hermann Dietze

nach langen, schweren Leiden im Alter von 49 Jahren verstorben ist.

Die tiefbetrübte Witwe

Auguste Dietze.

Die Beerdigung findet am Sonnabend nachmittags 4 1/2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt

Statt besonderer Meldung. Dienstag Abend 8 1/2 Uhr entschlief plötzlich und unerwartet unsere gute Mutter, Frau verw. Sekretär

Luisa Sonnemann

geb. Schmolz

im 60. Lebensjahre.

Dies zeigen mit der Bitte um stilles Beileid an

Reinhold und Luisa Sonnemann.

Halle a. S., Erneststr. 7, den 24. April 1912.

Die Beerdigung wird nach bekannt gegeben.

Neuere früh entdülft sanft unsere gute Mutter, Groß- und Trauermutter

Frau Witwe Luisa Lenke

geb. Gebhardt

im 80. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bitten

Halle a. S., den 24. April 1912.

Familie A. Fiebigler u. Lenke.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß am 23. d. Mts. meine liebe Frau, unsere liebe, gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Zante

Frau Berta Schaff,

geb. Hennecke,

im 55. Lebensjahre nach längerem Leiden sanft entschlafen ist

Die trauernden Hinterbliebenen.

Hiltberg, Halle a. S., u. London.

Gestern Abend verschied nach kurzen, schweren Leiden unsere beiliebende Tochter

Ida Loeffler

im Alter von 14 1/2 Jahren.

Dies zeigen mit dem Beileid an

Halle a. S., den 23. April 1912.

Familie Loeffler.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 5 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme beim Begräbnis meines lieben Mannes, des 2-Gutmachers

Franz Hennicke

ist es mir mit auf diesem Wege möglich, meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Besonders Dank Herr Oberarzt Professor Dr. Schmidt für die treuesten Worte, dem Geringwertigen Friedemann für den erhellenden Gehalt und das ehrende Geleit sowie den Damen deselben für die Kranzsende, ferner dem Ev. Arbeiter-Verein für die erwiesene letzte Ehre.

Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen Witwe Anna Hennicke, geb. Hennig.

Sehr vorteilhafte Foulard- und Bast-Seide, nur Neuheiten in Lyoner Garantie-Seide. Doppelt breit Robe von 20 Mk. an.

Seidenhaus Georg Schwarzenberger,

Halle a. S.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Gr. Steinstr. 58.

Hermann Wäcker Jewelen, Perlen, Gold- u. Silberwaren Eigene Fabrik echt silberner Bestecke

Dankagung. Für die innige Teilnahme beim Begräbnis unserer lieben Tochter und Schwester

Sida Stridrodt

lagen mir allen unsern herzlichsten Dank. Dank Herrn Pastor Tübber für die treuesten Worte am Grabe. Auch Dank allen Verwandten und Bekannten für ihre reichen Kranzsenden.

Halle a. S., 24. April 1912.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Begräbnis unserer Tochter

Klara

lagen mir allen unsern herzlichsten Dank.

Familie L. Spaarmann.

Sachsenort, 22. April 1912.

Die Beerdigung des verstorbenen Schulinspektors a. D. Herrn

Julius Trebst findet Donnerstag nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Die Leze zu den 3 Bergen.

In der Nacht zum 23. entschlief sanft nach Gottes unersorschlichem Ratschluss nach längerem, schwerem, mit grosser Geduld ertragenen Leiden unser innigstgeliebter Sohn, Bruder, Schwager und Bräutigam, der Postassistent

Ernst Helm

im blühenden Alter von 23 Jahren.

Es bitten um stille Teilnahme z 916

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Gröbers, 23. April 1912.

Die Beerdigung findet am Donnerstag den 25. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr statt.

Dank.

Für die liebevollen Beweise bei der Teilnahme beim Begräbnis meines durch Anginafallig so plötzlich enttarnen, lieben, unverwundlichen Mannes, meines guten Vaters, Sohnes, Bruders und Schwiegerbruders

Robert Pfotenhauer

lagen mir allen Verwandten und Bekannten unsern innigsten Dank. Insbesondere herzlichsten Dank den Herren Sorgegeleiteten sowie auch seinen Anverwandten für die überaus liebevolle Anteilnahme. Dank auch dem Verein der Angehörigen der Zinkhütte für das ehrenvolle Geleit und die reiche Kranzsende. Für die treuesten Worte am Grabe auch Herrn Pastor Weller um sein tiefgefühltes Dank.

Möge Gott alle vor ähnlichem traurigen Schicksalsfalle bewahren. Gebildeten, den 22. April 1912. 6271

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Ww. Marie Pfotenhauer und Kinder.

Für die liebevollen Beweise bei der Teilnahme bei dem Begräbnis unserer teuren Entschlafenen

Frau Louise Hennig

lagen mir allen Verwandten und Bekannten, Herrn Pastor Stumm für die treuesten Worte am Grabe sowie der Sterbende unsern herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dienstag früh 6 Uhr verschied nach schweren Leiden mein innigstgeliebter Mann und treusorgender Vater, Bruder und Schwager, der Dachdecker

Paul Tomnitz

im Alter von 59 Jahren.

Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a. S., d. 24. April 1912.

Landesbergstr. 58. Die Beerdigung findet Freitag nachm. 4 Uhr von der Leichenhalle d. Nordfriedhofes aus statt.

Gestern nachm. früh nach kurzem Aufenthalt der Sterbenden August Schumann im 76. Lebensjahre.

Dies zeigt allen Bekannten überbringt ein Stille August Schumann. Giebichen, den 24. April 1912. Stollbergstr. 40.

Heute früh 4 Uhr entschlief sanft nach langem, schweren Leiden meine gute Frau, meine liebe Mutter

Frau Emma Ehrecke

geb. Schmidt

im 62. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a. S., den 24. April 1912.

Friedrichstr. 4.

Ruhl,

Poststr. 11; 6233 gegenüber dem Kaiserbrennmal. Derborn. Neubeiten in Sach. treiben. Geburten. Jubiläen. Sport. Ehren. Edich-Reife.

Es ist keine Illusion sondern wissenschaftlich anerkannte Tatsache, dass der Kakao berufen ist, eine besondere Rolle im Wirtschaftsleben eines Volkes zu spielen.

Stollwerck Gold-Kakao

Kakao bewahrt nur dann volles, frisches Aroma und stets gleichmässigen Geschmack, wenn er durch luftdichte Verpackung gegen fremden Geruch geschützt ist.

Man kaufe daher Kakao stets in Original-Packung.

Fabrikation massiv goldener Verlobungs- und Trauringe, Jagens.

Fertige diese in eigener Werkstatt und besonders preiswert.

Grosse Auswahl 500 Stück in 20 modern. Fassons vorrätig. Bei Veränderung der Finger mache sofort kostenlos enger u. weiter, ohne Politur u. Form zu verändern. Deshalb kaufen Sie nur meine mit Marke M O gestempelten Ringe unter schriftl. Garantie.

Trauringe massiv Gold 333 M O gestempelt v. 6-10 Mk.

Trauringe massiv Gold 585 M O gestempelt v. 12-30 Mk.

Trauringe 750, 800 u. 950 gest. Gravierung gratis.

Moderne Trauringe mit Inschrift in grosser Auswahl.

Paul Maseberg, Uhrmacher u. Juwelier, 623 nur Gr. Ulrichstr. 49.

Um Veranlassung zu vermeiden, bitte genau auf meine Firma zu achten: gegenüber der Böllbergasse.

Mitgl. d. Hal.-Sp.-Ver.

h 3032

Koffer, Lederwaren, Schläger, Tennis-Bälle etc.

Grosse Auswahl a. Blage. Alle Reparaturen billigst

Hch. Krasemann

nur in der Schmeerstr. 19. Stäbe Markt.

Geogr. 1573. Tel. 1175.

1022 Echter Thüringer Ocholdersaft, lose ausgewogen

40%, billiger als in Badungen.

Beste, beste, Blutzreinigungsmittel. Schwann-Drogerie, untere Leipzigerstr. gegenüber d. Martin-Kanal.

Neue Doppel-Fokus-Gläser zum gleichzeitigen Nah- und Fernsehen mit einem Glas. Scharfgebogene Brillengläser für erweiterter Gesichtskreis, unempfindl. pro Paar Mk. 9.-

Moderne Fingerkneifer, Garantie f. Korrektur u. fest. Sitz, Mk. 3.50, 5.-, 6.-, 8.- u. 10.-

Umarbeitung alter schlecht sitzender Fassons, sowie alle Reparaturen sofort.

Optische Anstalt Carl Schneider, 20 Gr. Ulrichstr. 20.

Geogr. 1881. Fernruf 2690.

Fussbälle u. Fussballblasen in Qualität. 1570

Theodor Lühr, Leipzigstr. 94.

Wiemar bietet die Vorzüge der Grassiedel ohne deren Nachteile

Nähere schriftl. Ansk. kostenlos d. d. Verkäufers u. Versänders. Verein Wiemar Schillerstr. 4

Sehr billig und billig. gr. Auswahl. Alt. Bitte m. untergeleitet. 43

Reparaturen ohne deren Nachteile

Reparaturen ohne deren Nachteile

Reparaturen ohne deren Nachteile

Reparaturen ohne deren Nachteile

Reparaturen ohne deren Nachteile

Reparaturen ohne deren Nachteile

Reparaturen ohne deren Nachteile

Reparaturen ohne deren Nachteile

Reparaturen ohne deren Nachteile

Reparaturen ohne deren Nachteile

Reparaturen ohne deren Nachteile

Reparaturen ohne deren Nachteile

Reparaturen ohne deren Nachteile

Reparaturen ohne deren Nachteile

Reparaturen ohne deren Nachteile

Reparaturen ohne deren Nachteile

Reparaturen ohne deren Nachteile

Reparaturen ohne deren Nachteile

Reform-Haarfarbe
in schwarz, braun und blond,
sehr natürlich aussehend, edel
und dauerhaft färbend, empf.
Dr. H. Walsgott, Nebl. u. Str.
N. Walsgott, Nebl. u. Str.
Nr. 30, Straße 30.

Stuhl- und Familienwäpche
sehr sauber gemacht u. gepulvert
Dr. H. Walsgott, Nebl. u. Str.
N. Walsgott, Nebl. u. Str.
Nr. 30, Straße 30.

Schnittmuster
40 Pl. nach 60 Pl.
Gustav Lerche, Halle
Halle, Markt, Pl. 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Blitzblank Seifensand
MARKER C. B.
überall zu haben.

Markisen
für Schaufenster, Balkone u.
Wohnfenster. (1424)
Markisen-Dreile
in allen Farben und Breiten
offert billigst
M. Wehr,
Lelpzigerstr. 81.
Übernahme Neuzeuhen u.
Assessoren alter Markisen.

Buntglaspapier
zum Bekleben der Fensterblenden.
C. F. Ritter.
Zielerung v. 15.-18. Mai 1912
Grosse Coloburg
Geld-Lotterie
17355 Goldgewinne ohne Abzug - A
360000
100000
50000
Lose 3.- Porto u. Liste 30 Pf. extra
Hamburg
Emil Stiller
Hildesheim 92

Gärten, Gräber u. Ballone
werden sauber gepflegt und
instand gesetzt von
Paul Wirth, Sandhofgärtner,
Gartenbörsestraße 1.

Pa. Jg. Tauben
in aussergewöhnl. gr. Auswahl.
Wilhelm Reichert,
Geleitzstr. 25, Steinweg 25,
Leipzigstr. 51.
Das kleinste immer zu verkaufen
Mudersgasse 2, pt. r.

Vermietungen
Möbeltransporte
fortschrittlich und billigst
Martin Winkler,
Spezialist, Mühlstr. 1, Lagerung,
Hagenbergstr. 67. u. Tel. 968.
Möbel-Transporte führt aus
von Krefeldstr. 1, Tel. 2911.
Hagenbergstr. 67, Tel. 968.
Hagenbergstr. 10 an d. St. Ulrichstr.
Möbeltransporte, bes. Fahrten,
Hagenbergstr. 67, Tel. 968.

Gemüßbörse 2
ist sofort od. spät schöne Woh-
nung in ruh. Lage zu verm.
3 Zimmer, Kamm. Küche 175
D. Wohnung u. 2 Bäder neu
renoviert. Näheres Bd. III, Ct.

Dölan.
Die von Herrn Oberingenieur
Rohlfen-Dölan, Waldstr. 40,
besondere Villa mit Garten,
direkt am Walde, in 1. Etz. d. S.
zu verm. Dölaner Gartenfeld,
Lad. 2, Oststr. 11.

Lauchstraße 11
1. Juli 3 Zimmer, Küche,
Bader, Bad, 1. u. 2. Bäder,
Koch- u. Speisek. zu verm. 275
Näheres Bd. III, Ct.

Angerweg 55
Hauptberger 7, Wohnung
mit Innenhof 1. 7. zu verm.
Sofort od. später zu verm.
Sofort od. später zu verm.
Sofort od. später zu verm.

Albrechtstr. 40
3 Zimmer, Küche, Bader,
Koch- u. Speisek. zu verm. 275
Näheres Bd. III, Ct.

Wittekindstr. 18
(herrliche Wohnung) 4 3/4,
3. Bad, Innent., Balkon, Gas,
reicht. Sub. 1. 10. zu verm.
Näheres Bd. III, Ct.

Wittekindstr. 18
(herrliche Wohnung) 4 3/4,
3. Bad, Innent., Balkon, Gas,
reicht. Sub. 1. 10. zu verm.
Näheres Bd. III, Ct.

Wittekindstr. 18
(herrliche Wohnung) 4 3/4,
3. Bad, Innent., Balkon, Gas,
reicht. Sub. 1. 10. zu verm.
Näheres Bd. III, Ct.

vis-a-vis d. Zool. Gart. Angerweg 1,
1. Etage, sonn. 4 3/4, 3. Bad, Innent., Balkon, Gas,
reicht. Sub. 1. 10. zu verm.
Näheres Bd. III, Ct.

Halberstädterstraße 1
ist die herrliche Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Garten, mit reichl.
Zubeh. ev. auch als Bureau u. halb od. halber zu vermieten. 427
Näheres Bd. III, Ct.

Wittekindstr. 7 (Gartenhaus)
ist die herrliche Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Garten, mit reichl.
Zubeh. ev. auch als Bureau u. halb od. halber zu vermieten. 427
Näheres Bd. III, Ct.

Alter Markt 4, III.
5 Zimmer, Küche, Bader,
Koch- u. Speisek. zu verm. 275
Näheres Bd. III, Ct.

Wittekindstr. 18
(herrliche Wohnung) 4 3/4,
3. Bad, Innent., Balkon, Gas,
reicht. Sub. 1. 10. zu verm.
Näheres Bd. III, Ct.

V. Vereinsstr. 13
3 Zimmer, Küche, Bader,
Koch- u. Speisek. zu verm. 275
Näheres Bd. III, Ct.

Wittekindstr. 18
(herrliche Wohnung) 4 3/4,
3. Bad, Innent., Balkon, Gas,
reicht. Sub. 1. 10. zu verm.
Näheres Bd. III, Ct.

Wittekindstr. 18
(herrliche Wohnung) 4 3/4,
3. Bad, Innent., Balkon, Gas,
reicht. Sub. 1. 10. zu verm.
Näheres Bd. III, Ct.

Wittekindstr. 18
(herrliche Wohnung) 4 3/4,
3. Bad, Innent., Balkon, Gas,
reicht. Sub. 1. 10. zu verm.
Näheres Bd. III, Ct.

Fleischerei,
Eckladen Angerweg 1
mit 4 Zim., Bad u. all. reichl. Zub. lot. od. spä. u. verm. 275 Bd. III, Ct.
Antoniade Schlichte offen
Waldstr. 6, d. I. (1808)
Näheres Bd. III, Ct.

Wittekindstr. 18
(herrliche Wohnung) 4 3/4,
3. Bad, Innent., Balkon, Gas,
reicht. Sub. 1. 10. zu verm.
Näheres Bd. III, Ct.

Wittekindstr. 18
(herrliche Wohnung) 4 3/4,
3. Bad, Innent., Balkon, Gas,
reicht. Sub. 1. 10. zu verm.
Näheres Bd. III, Ct.

Wittekindstr. 18
(herrliche Wohnung) 4 3/4,
3. Bad, Innent., Balkon, Gas,
reicht. Sub. 1. 10. zu verm.
Näheres Bd. III, Ct.

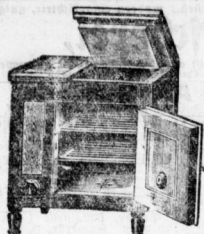
Wittekindstr. 18
(herrliche Wohnung) 4 3/4,
3. Bad, Innent., Balkon, Gas,
reicht. Sub. 1. 10. zu verm.
Näheres Bd. III, Ct.

Wittekindstr. 18
(herrliche Wohnung) 4 3/4,
3. Bad, Innent., Balkon, Gas,
reicht. Sub. 1. 10. zu verm.
Näheres Bd. III, Ct.

Wittekindstr. 18
(herrliche Wohnung) 4 3/4,
3. Bad, Innent., Balkon, Gas,
reicht. Sub. 1. 10. zu verm.
Näheres Bd. III, Ct.

Wittekindstr. 18
(herrliche Wohnung) 4 3/4,
3. Bad, Innent., Balkon, Gas,
reicht. Sub. 1. 10. zu verm.
Näheres Bd. III, Ct.

Wittekindstr. 18
(herrliche Wohnung) 4 3/4,
3. Bad, Innent., Balkon, Gas,
reicht. Sub. 1. 10. zu verm.
Näheres Bd. III, Ct.



Gartenzelle, Gartenschirme, Zelthänke, Garten-Veranda- und Balkon-Möbel

- Gartenleuchter, Blumenampeln, Hängematten, Rollschutzwände, Liegestühle, Pflanzenkübel, Blumentöpfe, Blumenkästen, Giesskannen, Eisschränke, Rasenmäher, Rasensprenger, Gartenschläuche, Schlauchrollen, Friedhofbänke, Fliegenschränke, Gartenwalzen, Gartenspritzen, Beteinfassung, Gartengeräte

Hempelmann & Krause, Kleinschmieden 5.

Bedeutendes Unternehmen der Glühlicht-Branche sucht für größeren Bezirk mit Sitz in Halle oder Magdeburg nachweisbar gut einflussreichen Herrn als Vertreter.

Kautionsfähiger Lagerhalter oder ältere Lagerhalterin findet zum 1. 7. 12 oder früher Stellung in größerer Konsumvertriebs in Halle a. S.

Grosses Aktienunternehmen sucht für Halle u. Umg. 1 redogewandten, energiegelassen Akquisiteur gegen hohe Bezüge an energiegel. Eiferern unt. P. 3334 an Haasenstein & Vogler, Halle a. S. 5/04

Tüchtige Dreher für große Säbte, Sträßer, Hobler, Bohrer u. Automat.-Einrichter, geübterem Alter, zum sofortigen Eintritt gefucht.

Allgem. Elektricitäts-Gesellschaft, Fabrik Frankfurt a. M. Sucht tüchtige 45-61.

Kastenschneider, tüchtige Kastenschneider, welche das Schneiden von Leinwandstoffen und Karoformen übernehmen können, sowie Zeltmacher, welche als Kastenschneider arbeiten können und welche welche sich als Kastenschneider ausbilden wollen, finden dauernde Stellung bei höchsten Löhnen.

Knechte, Mädchen u. Wände sucht sofort Louise Barwinkel, Schlossermeisterin, Wertheburgerstr. 4, I. Tel. 2565.

Kastenschneider, Kastenhelfer, für Karoformen werden bei hohem Lohn für dauernde Arbeit eingestellt.

N. Trutz, Karohersteller, Coburg, der in Brauereien oder Weinereien bessere Karohersteller findet und gute Löhne erzielt hat, bei hoher Motivation, event. Befehlswilligkeit, nur ein gewisses Alter, werden 25. eine gewisse Summe zahlen, (A. A. 100) Dr. W. H. H. H. H. H.

Stellmacher, Wagensattler, Wagenladierer, auf Kupplungen u. Karoformen per sofort für dauernde gefucht, höchste Löhne und Abfertigung.

Stichler, auf richtigerer Arbeit, werden dauernde Beschäftigung.

Malergehilfen, tüchtig, sofort ein, Richard Behn, Saalkreis.

Patent. Brück.-Mechaniker, bei E. Schramm, Mittelstr. 2, III. A. 1000, Halle a. S.

Kerndorfer, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Schneidwerkzeuge, zu sofortigen Eintritt gefucht, K. Fritz, Wandauerstr. 47, I. 1445

Wahrgelassen, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Züchtiger Zinkarbeiter, für Halle u. Umgebungen, sofort ein, C. A. H. H. H. H. H.

Mittl. jung. Mann, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Julius Kammersehler, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Assistenten, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Hohen Neuenverdienst, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Schneider, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Jungen Kutscher, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Formen, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Blindschneider, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Arbeitsnachweis, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Arbeitsnachweis, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Arbeitsnachweis, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Arbeitsnachweis, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Arbeitsnachweis, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

6 8000 Mk., tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Karriere, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Stiftungslehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Kranienpflgerin, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Waldarbeiterin, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Lehrling, tüchtig, sofort ein, Halle a. S., Mittelstr. 2, III.

Deutscher Reichstag.

Sitzung vom 23. April 1912.

Am Bundesstaatsliche Reichstagen Dr. v. Bethmann... Präsident Dr. Kaempf eröffnete die Sitzung um 1 Uhr 15 Min. Die erste Lesung der...

Wehrverlegen

Wir müssen uns bar, über Harfen, das unsere Wehrmacht im letzten Ende doch aus politischen Rücksichten gelassen werden ist und aus politischen Rücksichten auf ihrer Höhe erhalten werden muss. Wenn wir auch im tiefsten Frieden leben, so dürfen wir doch nicht im Unklaren sein darüber, daß die Wehrmacht, wie die Wehrmacht in anderen Ländern (Surre bei den Soz. bei uns) plötzlich Explosionen veranlassen können. Bei der Höhe liegt wie bei der Wehrverlegen die Wehrverlegen darin begründet, daß sich die Notwendigkeit einer andernweitigen Organisation herausgestellt hat. Wir werden insofern die Wehrverlegen, wie die Wehrverlegen in der Kommission prüfen, aber auf alle Fälle das Benutzen, was notwendig erscheint, um vollkommen schlagfertig zu sein. Auch wir sind überzeugt, daß das Benutzen eine gute Sache ist. ...

Wohlmittel auch in Zukunft erhalten bleibt. (Beifall.) Gewisse Gefahren treten ja in der heutigen Zeit auf, so namentlich das steigende Mißverhältnis zwischen den Bedürfnissen des täglichen Lebens ...

Ich habe schon früher den Kriegsmitteln gegeben, dieser Frage keine ganz besondere Aufmerksamkeit zuzuwenden. In heutiger Zeit, wo der Kulturkampf ganz andere Anforderungen in geistiger und kultureller Hinsicht macht: nach 60 Jahren, wird ein Offizier, wenn er in einer Garnison, die unendlich wenig Wartungen bietet, 10, 20 Jahre oder noch länger ausdauern muß ...

Das Hauptbedenken ist — Das Hauptbedenken ist das große Alter unserer Offiziere. Hauptmann wird man mit 36 oder 37 Jahren, Major mit 43—49 Jahren, in die Stellung als Regimentskommandeur rückt man mit 50 Jahren ein. ...

Die Wehrverlegen ist eine wichtige Angelegenheit. Wir werden insofern die Wehrverlegen, wie die Wehrverlegen in der Kommission prüfen, aber auf alle Fälle das Benutzen, was notwendig erscheint, um vollkommen schlagfertig zu sein. ...

Die Wehrverlegen ist eine wichtige Angelegenheit. Wir werden insofern die Wehrverlegen, wie die Wehrverlegen in der Kommission prüfen, aber auf alle Fälle das Benutzen, was notwendig erscheint, um vollkommen schlagfertig zu sein. ...

Die Wehrverlegen ist eine wichtige Angelegenheit. Wir werden insofern die Wehrverlegen, wie die Wehrverlegen in der Kommission prüfen, aber auf alle Fälle das Benutzen, was notwendig erscheint, um vollkommen schlagfertig zu sein. ...

Die Wehrverlegen ist eine wichtige Angelegenheit. Wir werden insofern die Wehrverlegen, wie die Wehrverlegen in der Kommission prüfen, aber auf alle Fälle das Benutzen, was notwendig erscheint, um vollkommen schlagfertig zu sein. ...

Die Wehrverlegen ist eine wichtige Angelegenheit. Wir werden insofern die Wehrverlegen, wie die Wehrverlegen in der Kommission prüfen, aber auf alle Fälle das Benutzen, was notwendig erscheint, um vollkommen schlagfertig zu sein. ...

Die Wehrverlegen ist eine wichtige Angelegenheit. Wir werden insofern die Wehrverlegen, wie die Wehrverlegen in der Kommission prüfen, aber auf alle Fälle das Benutzen, was notwendig erscheint, um vollkommen schlagfertig zu sein. ...

Die Wehrverlegen ist eine wichtige Angelegenheit. Wir werden insofern die Wehrverlegen, wie die Wehrverlegen in der Kommission prüfen, aber auf alle Fälle das Benutzen, was notwendig erscheint, um vollkommen schlagfertig zu sein. ...

Die Wehrverlegen ist eine wichtige Angelegenheit. Wir werden insofern die Wehrverlegen, wie die Wehrverlegen in der Kommission prüfen, aber auf alle Fälle das Benutzen, was notwendig erscheint, um vollkommen schlagfertig zu sein. ...

solten sich Regierung und Parlament entgegenkommen. Dann wird die deutsche Armee und die deutsche Flotte wohl auf den Fuß gefaßt zu sein, zum Teile des Volkes und des Vaterlandes. (Beifall bei der fortgeführten Rede.)

Die Wehrverlegen ist eine wichtige Angelegenheit. Wir werden insofern die Wehrverlegen, wie die Wehrverlegen in der Kommission prüfen, aber auf alle Fälle das Benutzen, was notwendig erscheint, um vollkommen schlagfertig zu sein. ...

Die Wehrverlegen ist eine wichtige Angelegenheit. Wir werden insofern die Wehrverlegen, wie die Wehrverlegen in der Kommission prüfen, aber auf alle Fälle das Benutzen, was notwendig erscheint, um vollkommen schlagfertig zu sein. ...

Die Wehrverlegen ist eine wichtige Angelegenheit. Wir werden insofern die Wehrverlegen, wie die Wehrverlegen in der Kommission prüfen, aber auf alle Fälle das Benutzen, was notwendig erscheint, um vollkommen schlagfertig zu sein. ...

Die Wehrverlegen ist eine wichtige Angelegenheit. Wir werden insofern die Wehrverlegen, wie die Wehrverlegen in der Kommission prüfen, aber auf alle Fälle das Benutzen, was notwendig erscheint, um vollkommen schlagfertig zu sein. ...

Die Wehrverlegen ist eine wichtige Angelegenheit. Wir werden insofern die Wehrverlegen, wie die Wehrverlegen in der Kommission prüfen, aber auf alle Fälle das Benutzen, was notwendig erscheint, um vollkommen schlagfertig zu sein. ...

Die Wehrverlegen ist eine wichtige Angelegenheit. Wir werden insofern die Wehrverlegen, wie die Wehrverlegen in der Kommission prüfen, aber auf alle Fälle das Benutzen, was notwendig erscheint, um vollkommen schlagfertig zu sein. ...

Die Wehrverlegen ist eine wichtige Angelegenheit. Wir werden insofern die Wehrverlegen, wie die Wehrverlegen in der Kommission prüfen, aber auf alle Fälle das Benutzen, was notwendig erscheint, um vollkommen schlagfertig zu sein. ...

Die Wehrverlegen ist eine wichtige Angelegenheit. Wir werden insofern die Wehrverlegen, wie die Wehrverlegen in der Kommission prüfen, aber auf alle Fälle das Benutzen, was notwendig erscheint, um vollkommen schlagfertig zu sein. ...

Die Wehrverlegen ist eine wichtige Angelegenheit. Wir werden insofern die Wehrverlegen, wie die Wehrverlegen in der Kommission prüfen, aber auf alle Fälle das Benutzen, was notwendig erscheint, um vollkommen schlagfertig zu sein. ...

Die Wehrverlegen ist eine wichtige Angelegenheit. Wir werden insofern die Wehrverlegen, wie die Wehrverlegen in der Kommission prüfen, aber auf alle Fälle das Benutzen, was notwendig erscheint, um vollkommen schlagfertig zu sein. ...

Die Wehrverlegen ist eine wichtige Angelegenheit. Wir werden insofern die Wehrverlegen, wie die Wehrverlegen in der Kommission prüfen, aber auf alle Fälle das Benutzen, was notwendig erscheint, um vollkommen schlagfertig zu sein. ...

Die Wehrverlegen ist eine wichtige Angelegenheit. Wir werden insofern die Wehrverlegen, wie die Wehrverlegen in der Kommission prüfen, aber auf alle Fälle das Benutzen, was notwendig erscheint, um vollkommen schlagfertig zu sein. ...

Die Wehrverlegen ist eine wichtige Angelegenheit. Wir werden insofern die Wehrverlegen, wie die Wehrverlegen in der Kommission prüfen, aber auf alle Fälle das Benutzen, was notwendig erscheint, um vollkommen schlagfertig zu sein. ...



Wer eine schöne, reine, zarte und frische Haut, welche ein unerlässliches Erfordernis wirklicher Schönheit ist, besitzen will, der wache sich täglich mit Ray-Seife. Infolge ihres grossen Gehaltes an frischem Hühner-Ei macht die durch Deutsches Reichspatent geschützte Ray-Seife die Haut bereits nach kurzem Gebrauche rein, zart und sommerweich. Eine Wuschung mit Ray-Seife bereitet durch die eigenartige Konsistenz und Weichheit des Schaumes ein ganz besonderes Wohlbehagen. Preis p. St. 50 Pf. Ueberall käuflich.



DUNLOP Pneumatik beschäftigt weit über 10 000 Personen.

Wahlveränderung: Am 23. April. Gemeindefeld Unterweien + 0.04, Meißelberg + 0.04, ...



Mehr als
300000
Päckchen werden täglich von den echten
Dr. Oetker's Fabrikaten
verkauft.

Das ist der beste Beweis für deren hervorragende Qualität. Es wird zuweilen versucht, minderwertige Nachahmungen in möglichst ähnlichen Packungen anzubieten. Man weise solche Nachahmungen zurück und fordere beim Einkauf stets die „echten“

Dr. Oetker's Backpulver
Dr. Oetker's Puddingpulver
Dr. Oetker's Vanillin-Zucker
Überall zu haben!
1 Päckchen 10 Pfg., 3 Stück 25 Pfg.

Gerichts-Zeitung.
Schwurgericht.

Halle a. S., 23. April.

In der heutigen (zweiten) Sitzung des hiesigen Schwurgerichts waren Geschworenen: Vorsitzender Adolf Seidenberg, Richter: Maurermeister Otto Koch, Richter: Vorsitzender Edmund Schöller, Hollebe, Maurermeister Wilhelm Schäfer, Richter: Eisenbahnoberlehrer Theodor Wörder, Richter: Landwirt Dr. Paul Gohsheim, Schäfer, Zimmermeister Wilhelm Jährens junior, Schöffen, Schulamtsleiter Wilhelm Reich, Richter: Landwirt Erhard Bornemann, Vorsitzender Otto Brodie-Wallwig, Richter: Maurermeister Heinrich Jäger, Schöffen, Stadtdirektor Arthur Büchholz, Richter.

Der Vorsitz führte wieder Landgerichtsdirektor K ü g e r. Die Anklage verteidigt Staatsanwalt Schulz. Verteidiger waren die Rechtsanwälte Jordan, Eulenburg und Justizrat Schulz.

Zur Verhandlung standen zwei Strafsachen. Zuerst wurde gegen den 23jährigen Schlosser E. L. aus Schöffen wegen Verurteilung und verurteilt. Der Angeklagte ist in Schöffen, arbeitet aber meist bei Leipziger Firmen. Im Januar u. S. hat er sich von einer solchen Firma eine Weisung zur Erlangung von Arbeiter-Wochenfahrkarten anstellen und sie dann in Schöffen polizeilich beglaubigen. Eine derartige, mit amtlichem Stempel versehenen Weisung ist für Arbeiter notwendig, um von der Eisenbahn Wochenfahrkarten zu erhalten. Er arbeitete dann im Laufe des Jahres mehrfach in anderen Fabriken, eine Weisung auch in Hamburg. Anfang Januar 1912 trat er wieder in eine Leipzig-Reisender-Fabrik ein. Statt sich von der Firma eine neue Weisung ausstellen zu lassen, überreichte er fälschlich am 1. April 1912 eine Weisung vom Januar 1911 die 11 in eine 12 um. Als er dann aber eines frühen Morgens diese Weisung einem Schalter vorlegte, wurde die Fälschung sofort enteckt. Das gefälschte Schriftstück wurde nicht als Weisung angesehen, sondern wegen der unrichtigen Beglaubigung als eine öffentliche Urkunde angesehen. Die geringfügige Strafe vor das Schwurgericht.

Das gab zur Verurteilung seines fälschlichen Streiches an, er habe die Fälschung nur der Bequemlichkeit halber begangen. Er habe keine Firma nicht erst belästigen wollen. In den Eisenbahnangelegenheiten von Arbeiter manchmal solche Sachen erzählt werden. Mehrmals habe er gehört, eine alte Weisung könne ohne viele Umstände einfach zu erneuert werden, das man die alte Jahreszahl in die neue umändere. Um Geld habe er die Eisenbahn nicht betrogen wollen, denn er habe ja doch durch sein Arbeitsverhältnis mit der Leipzig-Reisender Firma einen berechtigten Anspruch auf eine Wochenfahrkarte gehabt.

Auch der Staatsanwalt empfahl den Geschworenen, die auf der Fälschung des Briefes eine laienhafte Schlußfolgerung zu ziehen. Es sei in der Tat sehr freudlich, daß hier von der Wichtigkeit der Erlangung eines rechtskräftigen Vermögensurteils die Rede sein könne. Der Verteidiger betritt, daß es sich um eine öffentliche Urkunde handle. Die Weisung sei doch nur von der früheren Firma

ausgestellt; eine solche Privat-urkunde könne lediglich durch eine amtliche Beglaubigung nicht ihren Charakter einer öffentlichen Urkunde erhalten. Für Fälschung einer Privat-urkunde betrüge das Mindestmaß eine Woche Gefängnis, für die eine öffentliche aber drei Monate. Letztere Strafe ließe denn doch wohl zu hoch für einen solchen Dummheit zu sein.

Die Geschworenen sprachen E. L. nur der Fälschung einer Privat-urkunde schuldig unter Zustimmung mit derer Umstände. Er wurde darauf zu einer Woche Gefängnis verurteilt. Von der dem Vorsitz überbrachten Empfehlung zur folgenden Verhandlung ließ das Gericht ab, da E. L. bereits wegen Diebstahls verurteilt ist.

Die zweite Verhandlung fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Angeklagt waren eine 23jährige Stütze von hier wegen Verurteilung.

ein 23jähriger Schlosser aus Gröbers wegen Verurteilung dazu und die 53jährige Frau Wilhelmine Panitz von hier wegen gewerkschaftlicher Verurteilung. Die Panitz ist wegen gleicher Straftaten schon zweimal mit Zuchthaus bestraft. Nach stündlicher Verhandlung sprachen die Geschworenen sämtliche Angeklagten schuldig, die Panitz unter Verurteilung mit derer Umstände. Das Gericht erkannte darauf gegen das Mädchen auf sechs Monate Gefängnis, gegen den jungen Mann auf drei Monate Gefängnis, gegen die Panitz auf drei Jahre sechs Monate Zuchthaus und fünf Jahre Zuchthaus.

Achtung vor Nachahmungen!
Man verlange stets ausdrücklich **MAGGI'S Würze**, allein echt mit der Schutzmarke **Kreuzstern**
Beim Nachfüllen achte man darauf, daß aus der großen **MAGGI'S** Flasche nachgefüllt werde, da in dieser gewöhnlich nur echte **MAGGI'S** Würze teilgehalten werden darf.

Ritter
überall preisgekrönt
1911 Turin.
Grand Prix
Ehren-Diplom.
Hiermit ehrennen wir unseren lieben Herrn **„Ritter“** oder der internat. Mundengeber zum **Diplom-Mundengeber**.
Komitee der Rationelle. **Wied. Landes-Exhibition.**
20jähr. Dama wünscht Partner k. z. Lern. Off. u. A. 8981 a. d. Exp. d. B. l.

Der Braunschweiger in der Fremde
ist nicht nur aber alle Tagesfragen auf politischem, kommerziellem und literarischem Gebiete hinreichend orientiert.
!!! Nein !!!
er befindet sich sogar infolge der ausführlichen lokalen und provinziellen Berichte **mitten im Kreise**
seiner Landsleute durch ein Abonnentat auf die **Braunschweiger Neueste Nachrichten**
Dieselben sind infolge ihrer intensiven Einarbeitung bei der Hochfinanz und Geschäftswelt ein **erstklassiges Inseritionsorgan.**
Zu beziehen durch sämtl. deutsche Postämter. Probenummern gratis.

Schablonen
Sign. v. Eislos u. Ballen etc.
Th. Kessling Nachf., Schmeerstr. 15
+ Chronische
Gicht, Gichtschmerzen, Rheuma, Gelenksentzündungen, Lumbago, Rückenschmerzen, Kopfschmerzen, Migräne, Neuralgie, etc.
Haller, Berlin, Essenerstrasse 20. Ausw. unanfällig.

Miet-Pianos
in grosser Auswahl, günstige Bedingungen bei späterem Kaufe, bei 1364
Balthasar Döll,
Gr. Ulrichstrasse 33/34.

+ Frauen +
Hilfe bei Störung und Schmerz der Blutzirkulation. Diskrete gewöhnliche Behandlung.
Frau Wellmold, atestig. apert. Wollweber.
Galle a. S., Sara 17, pt. 1.

Feinste Brabanter Sardellen,
100 Pfund-Aufl. Nr. 62. —
L. Andr. Wörmischerstr. 12.
Bin immer zu Hause
für k. u. d. 7. Kasse u. d. alle Trapp. von Schmeerstr. Ecke zweite Barthelemystr.

Frau Lucke!
ist wieder 4 Tage zu sprechen
Gr. Märkerstr. 4, Hof III. Ebg.
Neu und Umbauten, sowie deren insb. auch alle Arbeiten werden sofort angenommen.
Offert. unt. A. 8921 a. d. Exp. d. B. l.
Reformbeinfleber,
Directorenhofen, Zurböfen
für Damen und Mädchen
in sehr erster Ausführung
H. Schnee Nachf. Gr. Steinstr. 84.

Patentanwalt
EYCK
Leipzigerstr. 55.
Fernspr. 3457.
Künstliche Zähne
— ohne und mit Platin —
Plomben u. Zahn. etc.
Dentist Brosig, Steigweg 24.

Fenstergitter,
gütlich verziert u. mit lackiert bei
C. F. Ritter,
G. m. b. H., Leipzigerstr. 90.
Futter-Kartoffeln,
groschen Kosten hat abzugeben
Hoffmann, Kartoffel-Handlung, Bernauerstr. 28. Jacobstr. 24.

Bohnenstangen,
Baum, Holz, Geographische, Blumen- und Konfektvertriebe, Spielzeug, Carl, Wollweber, Kaffeebaum, Dr. Haffke, Pflanzenzucht, Angelweizen, Carl Schumann, Gr. Steinstr. 20.

Pianos
auch zur bequeme Teilzahlungen
Ritter
Pianos-Fabrik

Schreibmaschinen
verschiedene Systeme auf Raten — zur Miete
Bei Kassenzahl. hoher Rabatt, Gelegenheitskäufe v. M. 75 an.
Carl Lewin, Steinweg 4, 1.

+ Frauen! +
menden **Frauenleiden** durch Reinigen, Weichheit, sowie bei Bedarf von sämtlichen hygien. Heilmitteln vornehmlich an
Dr. Conrad Scheidig,
Dr. Galle a. S., part. linte. (Damenbecken). 172015
Blumenkästen
in allen Stücken vorräthig.
C. F. Ritter,
G. m. b. H., Leipzigerstr. 90.

Rucksäcke
für Damen Herren u. Kinder.
M. BAR Nachf.
Scheidenwolle
nicht anstreifen, nicht flecken.
Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Schlaflos-
lästet, die Kranke, Nervöse, Herablassende, ist auf Herablassend, Müdigkeit, Appetitlosigkeit, Schlaf u. Urin lassen sich nicht, wenn man regelmäßig **Wiederverkäufer** Schlafpulver einnimmt. Schon nach kurzem Gebrauch dieses ausgezeichneten Schlafpulvers werden Müdigkeit und Traurigkeit vollständig beseitigt. Der Schlaf kommt zu fließen u. die alte Gesundheit u. Lebensfreude kehrt zurück. Von zahlr. Wollweber u. Vertriebsplätzen beglaubigt.
Wiederverkäufer
la. Praterhering gr. Dole 900
Hollmöpfe große Dole 400
Hering i. Gelee gr. Dole 100
Gardinen 300
Gr. Posten sehr elegante **Fassons** und Modelle sind elegant und werden zu enorm billigen Preisen verkauft.
A. Schmitz, Geislerstr. 15, Adler-Apotheke, Mittel d. Rab-Spar-Ver.
Mein erprobtes Mittel ist für die Blutzirkulation unentbehrlich. Vor zweifeln teuren und billigen Mitteln warne dringend. Ein Versuch meiner Tropfen (Stärke I. Mk. 4.50, Stärke II. Mk. 6.50) überzeugt Sie sofort. Preis 2 Mk. 8. schreib. Gesandte Tropfen haben sofort ihren Zweck erfüllt; erhalte umgehend 1 Flasche. Stärke II. da viele Bekannte haben. Diskret. zollt. Postversand durch **Friedrich Verfasshaus** F. Böttche 323 Berlin 25. 1111
Jg. Schneiderin (nicht) noch Substantiv, ist und außer dem Sinne. Zu erweisen. 51. 11

Wiederverkäufer
la. Praterhering gr. Dole 900
Hollmöpfe große Dole 400
Hering i. Gelee gr. Dole 100
Gardinen 300
Gr. Posten sehr elegante **Fassons** und Modelle sind elegant und werden zu enorm billigen Preisen verkauft.
A. Schmitz, Geislerstr. 15, Adler-Apotheke, Mittel d. Rab-Spar-Ver.
Mein erprobtes Mittel ist für die Blutzirkulation unentbehrlich. Vor zweifeln teuren und billigen Mitteln warne dringend. Ein Versuch meiner Tropfen (Stärke I. Mk. 4.50, Stärke II. Mk. 6.50) überzeugt Sie sofort. Preis 2 Mk. 8. schreib. Gesandte Tropfen haben sofort ihren Zweck erfüllt; erhalte umgehend 1 Flasche. Stärke II. da viele Bekannte haben. Diskret. zollt. Postversand durch **Friedrich Verfasshaus** F. Böttche 323 Berlin 25. 1111
Jg. Schneiderin (nicht) noch Substantiv, ist und außer dem Sinne. Zu erweisen. 51. 11

Wiederverkäufer
la. Praterhering gr. Dole 900
Hollmöpfe große Dole 400
Hering i. Gelee gr. Dole 100
Gardinen 300
Gr. Posten sehr elegante **Fassons** und Modelle sind elegant und werden zu enorm billigen Preisen verkauft.
A. Schmitz, Geislerstr. 15, Adler-Apotheke, Mittel d. Rab-Spar-Ver.
Mein erprobtes Mittel ist für die Blutzirkulation unentbehrlich. Vor zweifeln teuren und billigen Mitteln warne dringend. Ein Versuch meiner Tropfen (Stärke I. Mk. 4.50, Stärke II. Mk. 6.50) überzeugt Sie sofort. Preis 2 Mk. 8. schreib. Gesandte Tropfen haben sofort ihren Zweck erfüllt; erhalte umgehend 1 Flasche. Stärke II. da viele Bekannte haben. Diskret. zollt. Postversand durch **Friedrich Verfasshaus** F. Böttche 323 Berlin 25. 1111
Jg. Schneiderin (nicht) noch Substantiv, ist und außer dem Sinne. Zu erweisen. 51. 11

Wiederverkäufer
la. Praterhering gr. Dole 900
Hollmöpfe große Dole 400
Hering i. Gelee gr. Dole 100
Gardinen 300
Gr. Posten sehr elegante **Fassons** und Modelle sind elegant und werden zu enorm billigen Preisen verkauft.
A. Schmitz, Geislerstr. 15, Adler-Apotheke, Mittel d. Rab-Spar-Ver.
Mein erprobtes Mittel ist für die Blutzirkulation unentbehrlich. Vor zweifeln teuren und billigen Mitteln warne dringend. Ein Versuch meiner Tropfen (Stärke I. Mk. 4.50, Stärke II. Mk. 6.50) überzeugt Sie sofort. Preis 2 Mk. 8. schreib. Gesandte Tropfen haben sofort ihren Zweck erfüllt; erhalte umgehend 1 Flasche. Stärke II. da viele Bekannte haben. Diskret. zollt. Postversand durch **Friedrich Verfasshaus** F. Böttche 323 Berlin 25. 1111
Jg. Schneiderin (nicht) noch Substantiv, ist und außer dem Sinne. Zu erweisen. 51. 11

Wiederverkäufer
la. Praterhering gr. Dole 900
Hollmöpfe große Dole 400
Hering i. Gelee gr. Dole 100
Gardinen 300
Gr. Posten sehr elegante **Fassons** und Modelle sind elegant und werden zu enorm billigen Preisen verkauft.
A. Schmitz, Geislerstr. 15, Adler-Apotheke, Mittel d. Rab-Spar-Ver.
Mein erprobtes Mittel ist für die Blutzirkulation unentbehrlich. Vor zweifeln teuren und billigen Mitteln warne dringend. Ein Versuch meiner Tropfen (Stärke I. Mk. 4.50, Stärke II. Mk. 6.50) überzeugt Sie sofort. Preis 2 Mk. 8. schreib. Gesandte Tropfen haben sofort ihren Zweck erfüllt; erhalte umgehend 1 Flasche. Stärke II. da viele Bekannte haben. Diskret. zollt. Postversand durch **Friedrich Verfasshaus** F. Böttche 323 Berlin 25. 1111
Jg. Schneiderin (nicht) noch Substantiv, ist und außer dem Sinne. Zu erweisen. 51. 11

Wiederverkäufer
la. Praterhering gr. Dole 900
Hollmöpfe große Dole 400
Hering i. Gelee gr. Dole 100
Gardinen 300
Gr. Posten sehr elegante **Fassons** und Modelle sind elegant und werden zu enorm billigen Preisen verkauft.
A. Schmitz, Geislerstr. 15, Adler-Apotheke, Mittel d. Rab-Spar-Ver.
Mein erprobtes Mittel ist für die Blutzirkulation unentbehrlich. Vor zweifeln teuren und billigen Mitteln warne dringend. Ein Versuch meiner Tropfen (Stärke I. Mk. 4.50, Stärke II. Mk. 6.50) überzeugt Sie sofort. Preis 2 Mk. 8. schreib. Gesandte Tropfen haben sofort ihren Zweck erfüllt; erhalte umgehend 1 Flasche. Stärke II. da viele Bekannte haben. Diskret. zollt. Postversand durch **Friedrich Verfasshaus** F. Böttche 323 Berlin 25. 1111
Jg. Schneiderin (nicht) noch Substantiv, ist und außer dem Sinne. Zu erweisen. 51. 11

Alle Bäckereien Fleischeren Konditoreien Produktengeschäfte Schneiderinnen Putzgeschäfte Schuhgeschäfte
benötigen billiges weißes Papier in versch. Größen a. Einlagen u. Einwickeln. Am Credititions-Schneider u. „General-Druckerei“ Gr. Ulrichstr. 16 Eing. Dachstuhl. Ist meines General-Druckerei-Papier in verschiedenen Größen jeders. bill. und weitverbreitet zu haben.
Gutes dauerhaft. Gummi-Band für Kassen-Bänder) taufst man bei **K. Bahner Nachf.,** Gr. Steinstr. 84.

ein gesunder Knabe als eigen abzugeben. Zu erfr. Gr. Ulrichstr. 20. Kl. Barthelemystr. 20. **Prof. Ehrlich's Geschlechtskrankhe.**
Bedeut. f. d. Wissenschaft, sowie Heilung der Gonorrhoe (Harnröhrenentzündung) und Syphilis ohne Quecks. ohne Glycerin, ohne Berührung, ohne Rückfall. Auftr. Brosch. 15 Stück, versch. M. 1.20. Spezialarzt **Dr. med. Thiasagen's** Biochemische Werke, Köln, A. d. Domplatz, 5 (Hauptbahnhof).

Wäsche u. Waschen u. Plätten nimmt noch an **Marz 49, 1.** Ehrh. saub. **Waschen** nimmt noch Wasch. a. Kl. Märkerstr. 3, 1. (Thele).

Saiten
für alle Musik-Instrumente stets frisch am Lager.
Gust. Hüfag, Leipzigstr. 67.
Größtes Musikinstrumentenlager.
„Styx“
cherstes und angenehmstes Mittel bei allen rheumatischen, anderen Röhre 10 Pf. 100 Rollen 9 Mk. **Zahnarzt** **Wagner** Halle a. S.

Fahrradreparaturen
sauber und billig
Maister, Wassertorg 24.
Saub. ord. **Waschfrau** empfl. sich Herrschaften. **Risch,** Wagnerstrasse 36, pt.

Walhalla-Theater.

Monat Mai 1912

Hartstein

der Unverwundliche.

wird während des hiesigen Gastspiels seine

4 besten Lachschlager

zur Aufführung bringen. Er gastierte mit denselben in allen ersten Etablissements und wurde überall mit Jubel aufgenommen und mit Beifall überschüttet! Die gesamte Presse Deutschlands und Oesterreichs ist einstimmig voll des Lobes und rühmt die exakte, nicht zu übertreffende Darstellung!

Jeder Schwank ist neu für Halle.

I. Gastspiel: Mittwoch, den 1. Mai.

Stadt-Theater in Halle.

Donnerstag den 25. April.
 8.10 Uhr. Vorabend. 3. Viertel.
 Anfang 7. Uhr. Ende 11 Uhr.
Der Bettler von Gratz.
 Tragödie in 5 Akten und einem Vorspiel von Herrn Sudermann.
 Spielleitung: Walter Sieg.
 Personen des Vorspiels:
 Anton H. Büttgenbach
 Phäroce E. Apert
 Dantes E. Apert
 Maria G. Büttgenbach
 Arrato G. Apert
 Krenn G. Apert
 Maga H. Apert
 Die Gefühlsregung Walter Sieg.
 Personen des Dramas:
 Arrato G. Apert
 Krenn G. Apert
 Phäroce G. Apert
 Dantes G. Apert
 Maria H. Apert
 Maga H. Apert
 Der erste Epäber H. Apert
 Der zweite Epäber H. Apert

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Pöller. 8.10 Uhr.
 Das heutige, völlig neue Glanzprogramm der
Junghähnel-Sänger
2 neue Possen 2.
 „Er läßt sich verbrennen“ und
 „Der alte Oberwälder“.
 Am Donnerstag den 26. April.
 Das letzte **Abschiedsprogramm!**
 Das Gastspiel der Junghähnel-Sänger endet
 antiberühlich am 30. April.
 Vortragsarten mit bedeut. Preisermäß. überall gratis!

Kein Auge bleibt trocken,
 wenn man das Programm und Komödien
 im **Bratwurstglöckle** ansieht.
 Einziges Lokal, wo ab 5 Uhr Konzert u. Kabarett u.
 wochentags Entree frei. Nur Ruhe kann es machen.

Passage-Theater,
 Lichtspielhaus,
 Halle a. S., Leipzigerstr. 88.
 Ab Mittwoch den 24. April cr.
Programm = Wechsel.
 Erstklassige Vorstellungen,
 sinngemäß durch eigenes
: Haus-Orchester begleitet. :
 ff. Restauration.
 Die Direktion.

Hexentanzplatz
 Geltsstrasse 33. h 2042
 Gut bürgerl. Verkehrslokal. Elektrisches Orchester.

„Rasthütte“
 Wörlitzerstraße 99
 empfiehlt ihr neu renoviertes Lokal zur gefälligen Benutzung, so
 wie den meisten Vereinen ihres Vereinsamtes.
 Für gut gepflegte Biere, sowie ff. Thüringer
 Bier und warme Thüringer Knoblauchsbraten
 ist bestens gesorgt. Am gültigen Aufwandsbillet
 f 1411

Julius Reuss.
Peissnitz-Restaurant.
 Reunion
 der Peissnitz-Kasino-Gesellschaft.

Käppels Hotel
 und Restaurant.
 Morgen Donnerstag
Pöckelrinderbrust
 mit Meerrettich
 75 Pfg.

Kegelbahn
 Dienstadt u. Sonntagsrest. freil.
 Käppel's Hotel u. Restaurant.

Tonbild - Bühne.
 Nur 3 Tage.
Ein verwegenes Spiel.
 Gr. Sensationsschlager
 der berühmten Nordischen
 Filmgesellschaft.
 3 Akte.

Privat Speisehaus
 H. Braunsstr. 1. u. 4. Urtischkirche.
 Täglich großer Mittagstisch von
 11-3 Uhr zu 50 Pfg. im Abdomen.
 sowie bei ganzen Familien Ge-
 meinschaften. Auch aus dem Saale.

Gasthof Niernberg
 Sonntag den 28. April
Saal-Weihe.
 Neben Vollständigen
Schlachtfest.
 Fr. Paull,
 R. Urtischstr. 12.

Zoo.
 Donnerstag den 25. April
 abends 8 Uhr:
Letzter
Gesellschafts-Abend.
 Konzert vom
Stadttheater-Orchester
 (Kapellmeister Alfred Klamann)
 unter Mitwirkung von
 Frau Margarete Bruns-Dross,
 Juchel, dramatis. Sängerin
 am Saal-Stubentheater.
 Eintrittspreis 25 Pfg. im Vor-
 verkauf 40 Pfg. (Sommersitzplatzen
 oblg. Hofsaal und Koch und
 die durch Hofsaal fernst. Sitz-
 gebühren. Für Aktionäre,
 Abonnements-, Vorzugs- u.
 Honorarzahlungen Betrag
 20 Pfg. oblg. e 53

Wo bekommt man
 wirklich gute
 hausgemachte
 Wurst, Leber u.
 Schmalzwurst, hohle
 Knack- und Schmalzwurst,
 Schinken u. fetten
 Speck, Zerk
 reiches
 und Purstett. weiß, fettig
 Vögelstücken u. Vögelstücken
 Täglich frische Bratwurst u.
 schmeckes Fleisch aus reinem
 Schweinefleisch? - Nur bei
Bernhard Borgis,
 Tel. 1833, Domplatz 10.
 Da in jedem Montag
 u. Donnerstag
Grobes Schlachtfest.
 Erhöhter Preisliche Gaus-
 schlachtereier m. elektr. Betrieb.
 (Betrand prompt nach
 auswärts.) 1 203

Weinhaus Broskowski
 reichhaltige Auswahl
 außerordentlich bestkattessen
 zu kleinsten Preisen.

Café Kronprinz
 Täglich
Künstler-Konzert.
 Mittwoch und Sonntag
 von 4 Uhr an.
 Kapelle Kallenberg.
 Separ. Billardzimmer.

Münchener Hetz.
 Das Tollste vom Tollsten.
 die urfidele Münchener
 san da.

Café Roland.
 Täglich Konzert
 des
Salon-Orchesters Noris.
 Direktion: Hans Sill.
 Anfang 7. Uhr abends. h 2831

spanische Weinhalte
 und Weinrosshandlung
 Talamtstr. 6, am Hallmarkt.
 Lieferung frei Haus.
 Preisliste kostenlos.
 Täglich:
Gr. Künstler-Konzert.
 - Eintritt frei. - (z 804)

Modernes Theater,
 Geißstrasse 5.
 Nur 3 Tage.

Opfer
 der
Untreue.
 Tragödie aus dem Leben
 eines Abenteurers
 in 2 Akten.

„Sollt ich auf Weibertraue
 barm“ sagt Schiller in
 „Gang zum Eichenhammer“
 und wie gemüht sagt dieses
 Wort an unsem heutigen
 Drama. Der Abenteurer
 Götter der Tragödie obigen
 Schauspiels ist ein früherer
 Bekannter seiner Väter.
 (obwohl er wenig Zeit findet,
 sein eigenes Delin. zu über-
 machen. Da er eine Lieber-
 wendung auch nicht für nötig
 befindet, kann er nicht abnen-
 welches fatale Ende seine
 junge Waise hinter seinem
 Rücken treibt. Deto über-
 lüder sagt ihn der Jörn, als
 er eines Tages hier in den
 Armen eines andern findet
 und mit detto elementarer
 Gewalt fest hat man fol-
 gende Drama ein.

Skatspieler
 finden nachm. u. abends Anstich
 händischer Wet. R. Braunsstr. 12

Walhalla-Theater.
 Nur 7 Tage! Heute Mittwoch Premiere:
Die rote Mühle (La Moulin rouge).
 Größtes Sensationsspiel in 8 Bildern nach einem Roman von Emilio Zola. Deutsch von Gustav
 Solbach. Musik von Victor Kolländer. h 514

Kriegerverband des Saal- u. Stadtkreises Halle a. S.
 Seine Excellenz, Herr Generalleutnant von Bagenski-Seeben hat sich in liebenswürdiger
 Weise erboten.
Sonnabend den 27. ds. Mts., abends 8 Uhr
 im Saale der Loge „Zu den drei Degen“ (Paradeplatz) einen
öffentlichen Vortrag
 über
Friedrich der Grosse bei Rossbach.
 zum Besten der hilfsbedürftigen Kriegsveteranen des Kriegerverbandes
 Saal- u. Stadtkreis, zu halten.
 Die 200jährige Geburtstags-Jubiläum des grossen Königs, sein Verhalten in der so denk-
 würdigen Schlacht, die Nähe des Schlachtfeldes, welches zum Paradeplatz des diesjährigen Kaiser-
 manövers ausersehen ist, nicht zuletzt der wohlthätige Zweck des Vortrages, lassen
 uns die Erwartung aussprechen, dass sich derselbe einer recht zahlreichen Zuhörerschaft - auch
 Frauen - erfreuen wird. Karten zu 3.-, 2.-, 1.50 und 1.- Mark in der Hofmusikalienhandlung
 von Hothan.
Der Vorstand.
 I. A. Rieder von Riedenan, Major a. D.



Das Glöcklein des Glücks.

Roman von Ludwig Hofmann.

(Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

„Den Doktor nehme ich schon auf mich. Außerdem: Wenn ich mich gut halte, bin ich in ein paar Tagen schon so weit, daß die Sorge vor sich gehen kann. Wo erliegt, nicht wahr?“

„Ich muß es wohl aufgeben sein.“ Ulrich legte seine Hand langsam in die des Vaters. „Aber ich es nicht zu lange dauern!“

„Jüngling, verlaß dich da nur ganz auf mich. Und nun etwas anderes: Du sollst doch auch einmal nach Damhagen hinüber. Brodman ist immer krank, er macht's nicht mehr lang, und Maria hat schon Tage. Ich möchte die alte Fremdenhilfe nicht ganz einstellen lassen, und das wird nicht zu vermeiden sein, wenn Du nicht endlich auch in Damhagen Deine Wirtin machst. Braunglas natürlich, wie ich das bei so alten Freunden von selbst versteht.“

„Heber Ulrichs Gesicht flog ein Schattchen.“

„Wenn Du meinst, Vater, will ich einmal hinüber reiten. Ich weiß nur nicht recht, wie es dann mit meiner Zeit werden soll. Ich habe doch Pflichten vor allem gegen meinen Freund und gegen Sie.“

„Gegen Sie? Die kommt schon nicht zu kurz, auch wenn Du mal einen Nachmittag für andere Pflichten freiläßt. Und den Professor kennst Du ja mitnichten. Maria freut sich gewiß, einen so berühmten Mann kennen zu lernen.“

„Ulrich nickte an. „Ich will gehen — morgen oder übermorgen.“

„Morgen ist besser, mein Junge. Man weiß nicht, wieviel Zeit so schwerkranken Leuten noch gegeben ist.“

Als Ulrich am Nachmittag nach Ludenhof zu Rehbolds geritten war, ließ der Rittmeister den Jagdwagen anspannen. „Wohin er denn fahren wollte?“ fragte Frau von Wannoif erntend. „Und der Rittmeister lachte breit und behaglich: „Zu Brodman. Nach so alten Freunden muß man doch auch mal sehen.“

Frau von Wannoif sah ihm bekümmert nach. Seine Fröhlichkeit gefiel ihr gar nicht.

„Sie ging langsam ins Haus, und ein quälendes Gefühl wollte sie während des ganzen Tages nicht mehr verlassen.“

7. Kapitel.

„Na also, lieber Ulrich — hier herein. Ist ja keine Pflanzstube, und ich kann mir ohne viele Mühen denken, daß es auf Gottes Erde auch gemäßigtere Arbeitsstunden noch geben wird, als meine Tube da. Aber ich fühl' mich nun einmal wohl hier, und wenn ich Sie gerade hierher führe, so hab ich die Hoffnung, daß Sie in dieser stillen Umgebung schnell all die Höflichkeit abstreifen werden, mit der Sie heute hier angefangen hab.“ Doktor Rehbold ließ sich in den alten Sessel fallen, der vor seinem Schreibtisch stand, und dabei sah er Ulrich prüfend an.

„Sogar im Frack! Donnerwetter! Na, nehmen Sie sich einen Stuhl, und dann legen Sie sich gemütlich zu mir her. Und hier eine Zigarre, neuer gefällig?“

„Danke gefälligst.“

Rehbold zündete ihn selbst an.

„Beforscht ist zur gefügt. Slingt ruhig selbstwill! Doch aus zur Sache. — Sie wollen mir ja etwas anbetrunnen.“

„Ja, ich — Ulrich sah in wirtlicher Verlegenheit auf die schlecht brennende Zigarre. Er hatte doch ganz genau gewußt, was er sagen wollte, und nun hatte gerade dieser formlose Empfang ihm alle Freiheit genommen.“

„Na, das ist doch nun wirklich nicht schwer zu sagen. Außerdem: Ich weiß natürlich Bescheid. Sie haben mein Mädel sich — oder Sie glauben es wenigstens.“

„Mein“, rief Ulrich schnell, „barbar ist wirklich kein Zweifel möglich. Und Sie steck mich wieder.“

„Sie hat mir's wenigstens gelobt. Und nun klipp und klar: Ich hab' nichts dagegen; aber wenn ich nun sagen sollte, daß ich so recht von Herzen froh darüber bin, so wär's wohl doch ein bißchen gelogen.“

Ulrich wollte aufstehen: „Derr Doktor — Sie wollen mein Mädel und ich geb' es Ihnen. Ich wüßte auch im Augenblick keinen Mann, dem ich sie lieber geben möchte.“

„Sieber Herr Doktor — Sie machen mich unendlich glücklich!“, dem Ulrich schnell, sagte Rehbold trocken. „Denn wer der Cue bekommt, hat einigen Grund, glücklich zu sein. Meine Cue ist ungefähr das, was man so einen prächtigen Fein nennt: ungelund und unverborgen; heller Kopf, tapferes Herz. Und das ist nun

die Frage, die mir am Herzen liegt: Was wollen Sie, was können, was werden Sie aus meiner Cue machen?“

„Ich lieber Herr Doktor — Sie kennen mich doch. Doch ich eine für meine Jahre hervorragende und ausstehende Karriere wüßte, wissen Sie; das ich keine Rat leide, wissen Sie auch.“

„Weiß ich. Satt werden wird die Cue, sie wird auch weiter für Sie arbeiten, noch auch jemals betreten müssen. Aber im übrigen — Vergott, leicht ist das nicht zu sagen. Ich meine: Wird sie nicht gerade an Ihrer Seite verbleiben und verbleiben? Bleiben Sie ruhig sitzen, Ulrich, und hören Sie mich an. Sehen Sie, es besteht Gegenstände zwischen Cue und Ihnen. Sie sind ein Mann der Wissenschaft — das ist kein Fehler und Cue findet sich gern damit ab; aber Sie sind auch ein Mann der Gesellschaft, und da wird meine Cue schon ein gut Stück zurückbleiben. Wenn Sie eines Tages zu Kaisers eingeladen würden — das Mädel wär' imstande, sich nicht so viel barans zu machen“ — er schloß mit dem Daumen und dem Zeigefinger. „Sie würde sich aus allem Pomp und Glanz nur nach den vier Wänden schämen, in denen sie zu Hause ist. Und sollte sie erst einmal Kinder in den besagten vier Wänden zurüchtlaffen — ich wette fast, Sie trügen sie nicht oder nur mit größter Mühe hinaus...“

Ulrich wurde sehr ernst und er legte die Zigarre in die Aschenfalle zurück.

„Vergessen, Herr Doktor — aber aus allem, was Sie mir zu sagen, Klingt eine gewisse Angst heraus. Sie ich nicht verstehe. Wenn ein Mann wie ich, ein Mann in meinen Jahren sich eine Lebensgefährin wählt, so weiß er doch ungefähr, was er tut, und die Sinne allein sprechen da nicht mehr das entscheidende Wort. Dann muß ich doch auch die Auffassung ableiten, als lei ich ein Gesellschaftsmensch. Ich werde die Gesellschaft ganz gewiß nicht meiden, aber ich werde die Gesellschaft doch auch nicht mehr hüten, als ich mit meinem Glück und meinen Berufsarbeiten vertritt.“ Er fand, daß er sich aus und fortsetzt gesprochen hatte und schaute sich nun ein wenig selbstgefällig zurück.

„Nun um so besser denn!“ Rehbold reichte ihm die Hand. „Nur — na, ich will ganz kurz bekennen: Eigentlich hat Ihr Vater mich ein bißchen topfisch gemacht.“

„Mein Vater?“ fragte Ulrich erntend.

„Ja, lange bevor Sie heimkamen. In seinem Kopf lag Ihre Zukunft fix und fertig abgeschrieben da, und ich kann Ihnen die

Starken Kaffee

würde jeder gern trinken, aber die meisten müssen ihn meiden, weil sie ihn nicht vertragen. Ausserdem ist er auch sehr teuer. Der neue Kaffee-Ersatz

Perlka

hat einen sehr kräftig-kaffeeähnlichen, herzhaft-würzigen Geschmack, enthält kein schädliches Koffein und ist absolut gesund. Dabei ist er kolossal ausgiebig und billig.

Allgemeine Nahrungsmittel-Gesellschaft m.b.H. Berlin W. 9.

500 Jackett-Anzüge

für Herren und Jünglinge,

in den neuesten Moden und Fassons, sind eingetroffen. Um Zeit sparen bekannt habend, werden Sie und Bekannte zu folgenden unübertroffenen billigen Preisen:

Serie I Herren-Jackett-Anzug in 15 verschiedenen Farben Stück nur 9.25 Mk.	Serie II Herren-Jackett-Anzug in 15 verschiedenen Farben, Glanzstoff Stück nur 11.75 Mk.	Serie III Herren-Jackett-Anzug, ein- und zweireihig, lange Halsans, in hell u. dunklen Farben mit Seidenbesatz Stück nur 14.50 Mk.
Serie IV Herren-Jackett-Anzug, ein- und zweireihig, in Gilet- und Gilet-Stoffen, glatten u. glänzenden Stoffen Stück nur 16.25 Mk.	Serie V Herren-Jackett-Anzug, ein- und zweireihig, Ersatz für Mass, in allen modernsten Formen und beliebigen Moden Stück nur 18.75 Mk.	Serie VI Herren-Jackett-Anzug, Ersatz für Mass, in allen modernsten, glänzenden Stoffen, hellen und dunklen Moden Stück nur 21.25 Mk.

Trotz der billigen Preise noch 5% Rabatt gegen Umtausch an Vertagen gefahrt. **Ernst Renner, Marktplatz 14.**

Ziehung bereits 3. und 4. Juni 1912.

Nur **1** Mark das Los.  Nur **1** Mark das Los.

22. Magdeburger Pferde-Verlosung.
= Günstigste 1 Mark-Lotterie. =

2300 Gewinne im Werte von M. 57000

1 Equip. m. 2 Pferden M. 6000	30 Fahrräder M. 5100
1 Equip. m. 2 Pferden M. 4000	12 silb. Best. à 90 M. M. 1080
1 Jagdw. m. 2 Pferden M. 3000	100 silb. Best. à 15 M. M. 1500
1 Stadw. m. 1 Pferd M. 2000	550 silb. Esslöffel à 8 M. M. 4400
20 Pferde M. 22000	1584 silb. Löffel à 8 M. M. 7920

Lose à 1 Mk., 11 Lose für 10 Mk., (für Porto und Liste 30 Pfg. extra) empfiehlt und versendet der Lose-General-Debit **Hermann Semper, Magdeburg, Kaiserstrasse 90, Fernspr. 2899.**

Lose a 1 Mk. sind zu haben, wo die bekannten Filiale anhängen. (02077)

Persil

für **Krankenwäsche**

(Wichtig - lesen!)

Das selbsttätige Waschmittel.

Persil entfernt spielend leicht Blut, Eiter- und sonstige Flecken, beseitigt scharfe Gerüche und desinfiziert gründlich ohne den geringsten Schaden für das Gewebe. Die Wäsche erhält den frischen duftigen Geruch der Resenbleiche.

Erprobt u. gelobt!

Nur in Originalpaketen, niemals lose.

HENKEL & CO., DÜSSELDORF.
Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten **Henkels-Blaue-Soda**

Runkel-Samen

auf höchsten Trockensubstanz- und Zuckergehalt gezeiht, liefert grösste Masseerträge bei langer Haltbarkeit.

Walthers rote Eckendorfer Mk. 110.— p. Ztr.
Walthers gelbe Eckendorfer Mk. 105.— p. Ztr.

Bei kleineren Posten entsprechende Aufschläge.

Anerkante Samen der D. L. G. und der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen mit 150%, Keimkraft letzter eigener Ernte.

Franz Walthers Saatgutwirtschaft, Klein-Kugel bei Halle a. S.



Glasbuchstaben

liefert in eleganter Ausführung und preiswert

Hans Hallfarth,

Geiststr. 39. **Modernen Ladenbau,**

Telephon 2303. **Schaufenstergestelle, Glashauchkästen. 1.435**



Hala-Kakao

delikat

leicht bekömmlich, sparsam im Gebrauche, p. 12 1.60-17 2.80 Verkaufsstellen & Pakete kenntlich.

Bernh. Most & Co. Kalle's Kakao u. Schokoladenfabrik.



„Kronen-Garn“

ist das beste Nähgarn!

Verlange Sie ausdrücklich „Diponowits Kronen-Garn“ mit selbstbeständiger Schutzmarke!

Oehmig-Weidlich-Seife Aromatisch

Lobemir-Seife

Die Beste für den Haushalt **Sparsam und ergiebig** im Verbrauch **Schön die Wäsche** Man achte genau auf die Firma: **C. F. Oehmig-Weidlich.**

Verkaufsstellen durch obiges Wäscherinnen-Plakat kenntlich.

Zu haben bei: **Osw. Becker, Inh. Carl Heilpiegel, Marie Fischer, Paul Heilmann, Frz. Schumann, Felix Stoll, Frau A. Thomas, Emma Schulz Nll., Inh. Martha Wratzki geb. Röhmann, Alfr. Zschunke.**

Jetzt **Gr. Brauhausstr. 2, H. Körber.**

Zahnziehen in Ort. Betäubung.

